

# G r o ß e n h a y n e r U n t e r h a l t u n g s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t .

45. Stück.

XXV. Jahrg.

Sonnabends, den 11. November 1837.

## D e r t l i c h e s .

Berichtigung zu dem Aufsatze im 44. Stück.

Nur der Grund, daß die gymnastischen Übungen störend wurden, hat den Stadtrath bewogen, sie von dem Rathhause zu entfernen. Daß jene Übungen als zerstörende zu berücksichtigen wären, dem konnte man wenigstens so lange nicht beipflichten, als noch vieles Andere, namentlich der Tuchboden selbst, nicht vom Rathhause zu entfernen ist.

Wie weit es einen Zufall giebt oder keinen, das wird Einsender selbst zu ergründen verstehen. Wir halten uns daran: keine Wirkung ohne Ursache — darum — Doch zur Berichtigung. Der in dem gedachten Aufsatze erwähnte Fuhrmann war aus Hof. Aber warum möchte Einsender, der doch manches vor seinen Augen hat verbessern und ordnen sehen, dies Alles so gern dem Zufall anheim geben? Warum berechnet er sich die Kosten nicht, die die Erbauung einer breiten Straße vom Dresdner nach dem Raundorfer Thore verursachen würde. — Oder liegen überhaupt Berechnungen nicht im Bereiche jenes Aufsatzes? — Die Anmuthungen in Betreff der Dünger-Abfuhr, die nach seiner Ansicht angeordnet unsern Mitbürgern statt der gehofften Nuzung nur Ausgaben zuziehen würde, deutet ziemlich bestimmt darauf hin.

str.

## B e r m i s c h t e s .

In einem Artikel von der Elbe heißt es: Einen Schritt über Magdeburg hinaus, und das berühmte Weizen- und Haferland scheint in ein Zuckerland verwandelt. Die großen Runkelrübenzucker-Fabriken an den Straßen nach Süden und Westen strömen stündlich so viel

Rauch aus, daß die Atmosphäre um Magdeburg wie in den Tagen Lully's dampft. Die reichen Felder umher, so weit das Auge von den Chaussees dringt, sind mit Runkelrüben und Sichorien besetzt, und bei jedem Schritte begegnet uns jetzt im Herbst ein gefüllter Wagen mit zuckerhaltigen Rüben; um die Fabriken und deren Gehöfte aber liegen die getrockneten sauber geschichtet, mit dem dicken Ende nach Außen, wie mächtige Scheiterhaufen oder Thürme und Kastele von gehauem Holze umher. Wenn das Publikum auch nicht überall verspürt, daß es Runkelrübenzucker genießt: die Großhändler mit transatlantischem Zucker verspüren die inländische Thätigkeit deutlich genug.

In den Nordamerikanischen Freistaaten sind nicht weniger als 1500 Meilen Eisenbahnen und 2000 englische Meilen Canäle bereits fertig, und an 3000 Meilen Eisenbahnen wird fortdauernd gearbeitet. — In Belgien vermehren an einigen Stationen der Eisenbahnen die Postwagen-Unternehmer die Zahl ihrer Wagen und ihrer Diener auf das Doppelte, um die Leute von andern Orten auf die Station zu bringen. — Man berechnet, in England würden acht Millionen Menschen dadurch Unterhalt gewinnen, daß die Frachtpferde auf den Hauptstraßen unnöthig würden; bringe man aber auch den bessern Anbau des Landes in Anschlag, der durch den erleichterten Transport und andere Vortheile der Eisenbahnen bewirkt werde, so könne die Bevölkerung, der Reichthum und die Macht Großbritanniens verdoppelt werden. — Durch Eisenbahnen und Dampfboote kann man jetzt über Havre in 32 Stunden von Paris nach London reisen.